

15 JAHRE VENENZENTRUM DR. HESSE

15 Jahre Erfahrung rund um die Vene – Breites Therapie-Spektrum – Stetige Weiterbildungen

Lahr (kg/sdk). Im Januar 2000 öffnete die phlebologische Praxis „Venen im Zentrum“ zum ersten Mal ihre Tür für Patienten mit Venenleiden. Seitdem hat Dr. Annegret Hesse über 20000 verschiedene Patienten behandelt. Angefangen hatte sie bereits sieben Jahre zuvor in der chirurgischen Praxis ihres Ehemanns. „Der Zulauf war aber so viel größer als anfangs gedacht, dass ich mich schon bald vergrößerte und eigene Räume anmietete“, so Dr. Hesse. Die Geburtsstunde von „Venen im Zentrum“. Von Anfang an mit dabei ist Arzthelferin Doris Fleig, nur ein Jahr später kam Ursula Reinecke als weitere Arzthelferin hinzu. Seitdem hat Dr. Hesse ihr Spektrum sukzessive vergrößert und immer wieder um neue Operations-Techniken und Therapien erweitert.

Schwerpunkte von „Venen im Zentrum“, die in der Kreuzstraße 11, in Lahr zu finden ist, sind die konservative und operative Therapie von Venenkrankheiten wie Thrombosen, Krampfadern und Besenreisern sowie die Diagnostik von arteriellen Durchblutungsstörungen. Die Patienten werden dabei ambulant ver-

sorgt und auch Venenoperationen ambulant durchgeführt. Das hat den Vorteil, dass Diagnostik, Therapie und Nachbetreuung in einer Hand bleiben.

Die Behandlung von offenen Beinwunden und dem sogenannten „Offenen Bein“ als schwerste Form chronischer Venenleiden, gehört ebenfalls zum Therapie-Spektrum von „Venen im Zentrum“.

Lasertherapie oder Radiofrequenzverfahren

Die Krampfadererkrankung ist in Deutschland weit verbreitet. Frauen sind dreimal häufiger betroffen als Männer. Selbst bei jungen Menschen können diese Veränderungen an den Beinen auftreten. Bei der Krampfadererkrankung handelt es sich um eine Bindegewebsschwäche, die in den meisten Fällen vererbt ist und verstärkt wird durch langes Stehen, sitzende Tätigkeiten, Inaktivität und Schwangerschaften. Empfohlen wird heute die frühzeitige Behandlung des Krampfaderleidens, noch bevor Beschwerden eingetreten sind. „Das Standardverfahren in Deutschland ist heute nach wie

vor die Stripping-Operation, die wir aber nicht mehr an erster Stelle empfehlen“, so Dr. Annegret Hesse.

„Wir operieren heute bevorzugt endovenös mit dem Radial-Laser oder dem VNUS Closure FAST Radiofrequenzkatheter. Diese Verfahren sind heute am weitesten entwickelt und erprobt und haben sich inzwischen weltweit etabliert“, erläutert Dr. Hesse. Deutsche Fachgesellschaften empfehlen diese schonende und effektive Therapie des Krampfaderleidens. Im Vergleich zur operativen Stripping Verfahren sind sie zudem viel schmerzärmer.

Beim endovenösen Laser oder Closure-Verfahren verzichtet der Chirurg auf den üblichen Leistenschnitt. Stattdessen wird ein dünner Katheter in die kranke Vene eingeführt, welche dann verklebt wird. Der Eingriff kann in örtlicher Betäubung aber auch in einer milden Narkose wie z.B. bei einer Darmspiegelung durchgeführt werden.

„Die Operierten klagen über weitaus weniger Schmerzen, sie haben kaum Blutergüsse und weniger Schwellungen“, so Dr. Hesse.

Thrombosen-Diagnostik

„Venen im Zentrum“ hat seit zehn Jahren Erfahrung und Erfolg mit der endovenösen Therapie von Krampfadern. „Unsere Patienten kommen inzwischen aus ganz Deutschland zu uns. Mit einer Erfolgsrate von über 98 Prozent liegen wir deutlich über dem Erfolg des Strippings.“ Die meisten Krankenkassen übernehmen die Behandlung. Die rechtzeitige Krampfader-

therapie ist auch ein Schutz vor Thrombosen. Dr. Annegret Hesse verfügt über neueste Diagnostik-Techniken mittels High-Tech-Geräten, wie der Bidirektionalen Ultraschall-Doppler-Sonographie, der Digitalen Photoplethysmographie sowie der farbcodierten Duplex-Sonographie.

Mit 15 Jahren Erfahrung rund um die Vene ist „Venen im Zentrum“ inzwischen zu einer festen Größe in der mittelbadischen Ärztslandschaft geworden. Die Praxis ist stetig gewachsen. Und

das nicht nur räumlich. Auch fachlich. Dr. Annegret Hesse und ihr Team haben sich stetig weitergebildet und sind zusammen mit dem medizinischen Fortschritt Wege in eine neue Art der Krampfadertherapie gegangen. Der Erfolg der Praxis misst sich am Puls der Zeit. Dr. Annegret Hesse und ihr Team freuen sich täglich neu über das Vertrauen, das ihnen ihre Patienten entgegenbringen und mit dem sie „Venen im Zentrum“ weiterempfehlen.



Gehen neue Wege in der Krampfaderbehandlung: Dr. Annegret Hesse (r.) und ihr Team.

Foto: sdk